



BUNDESGERICHTSHOF

BESCHLUSS

IV ZR 40/08

vom

17. März 2010

in dem Rechtsstreit

Der IV. Zivilsenat des Bundesgerichtshofes hat am 17. März 2010 durch den Vorsitzenden Richter Terno, die Richter Wendt, Felsch, die Richterin Harsdorf-Gebhardt und den Richter Dr. Karczewski

beschlossen:

Die Beschwerde des Klägers gegen die Nichtzulassung der Revision in dem Urteil des 1. Zivilsenats des Kammergerichts vom 10. Januar 2008 wird zurückgewiesen. Die Rechtssache hat weder grundsätzliche Bedeutung noch erfordert die Fortbildung des Rechts oder die Sicherung einer einheitlichen Rechtsprechung eine Entscheidung des Revisionsgerichts (§ 543 Abs. 2 Satz 1 ZPO). Von einer näheren Begründung wird gemäß § 544 Abs. 4 Satz 2, Halbs. 2 ZPO abgesehen.

Der Kläger trägt die Kosten des Beschwerdeverfahrens (§ 97 Abs. 1 ZPO).

Streitwert: 29.500 € (Soweit der Kläger Zinsen in Höhe von 2.082,90 € errechnet und der Hauptforderung von 29.500 € zugeschlagen hat, bleiben diese nach § 4 Abs. 1 Halbs. 2 ZPO unberücksichtigt [vgl. dazu BGH, Beschluss vom 25. März 1998 - VIII ZR 298/97 - VersR 1999, 378 f.;

Heinrich in Musielak ZPO, 7. Aufl. § 3 Rdn. 39, § 4 Rdn. 14; Herget in Zöllner ZPO, 28. Aufl. § 4 Rdn. 11 jeweils m.w.N.]).

Terno

Wendt

Felsch

Harsdorf-Gebhardt

Dr. Karczewski

Vorinstanzen:

LG Berlin, Entscheidung vom 04.08.2006 - 19 O 188/05 -
KG Berlin, Entscheidung vom 10.01.2008 - 1 U 86/06 -